

Hdschr.: Konzept (mit einigen Korrekturen). Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. III fol. 306.

Anm.: Unter Bezugnahme auf den Brief der edeln herren von Swarczporg erklärt sich der Rat in einem Schreiben von demselben Datum an Erfurt (oder Nordhausen) zur Beschickung eines Tages bereit; Konzept ebenda. — Schon Mitte Juli verhandelten die Städte Erfurt, Mühlhausen und Nordhausen mit einander wegen des bevorstehenden Einfalls des Markgrafen Friedrich IV. Der Rat zu Mühlhausen erklärt sich in einem Schreiben an den zu Erfurt bereit, 5 seine Freunde nächsten Sonntag (Juli 17) nach Greußen zu schicken, wohin auch die von Nordhausen beschieden sind, wegen etlicher werbunge, die von — dez lantgrafen in Doringen rathe an uch komen ist, dat. [1412] Juli 15 (am frytage divisionis apostolorum), und stellt dem Thile von Sebeche eine Antwort über das Ergebnis dieser Verhandlungen in Aussicht, von dems. Dat.; Konzepte ebenda fol. 303. Unmittelbar nach diesem Tage bittet der Rat zu Mühlhausen, den das Ergebnis nicht befriedigt zu haben scheint (als unser frunde nest von deme tage zcu Größin 10 von den uweren und unsern frunden von Northusen gescheidin sin — biesundern von dez zcoges wegin, dorumbe — der landgraf — sinen rath bie uch gehabt und uns ouch geschriben habt, daz uns doch gar swer ist), den zu Erfurt, die Sache nochmals zu erwägen und eine Notel aufzusetzen, nach der die drei Städte eynmündelichen antworten können [1412 um Juli 19]; Konz. ebenda fol. 303^b. An Thile von Sebeche schreibt derselbe Rat, er vernehme, wie daz sich faste zcoges begynne mache umbe uns here, und es dünke ihn gut, daß man das Schloß Seebach 15 etlicher maße fordir bestelle mit luden. Dat. [1412] Juli 20 (an der mittewochin nach Arnulfi). Konz. ebenda fol. 304. Teilweis gedr. v. Mansberg Erbarmanenschaft wetin. Lande 3,392.

Edylen herren. Als ir uns geschriben habt, daz ir gewarnet siet und vornomen habt, wie daz die hochgebornen fürsten unser herren die marcgraven von Miessin und der lantgrafe von Hessen met andirn yren helfirn uch meynen zcu obirzcihen, und be- 20 gert, ab daz alzo queme, daz wir nach briffen und eynunge, die wir undir eynander gegeben und uffgnomen haben, uch kegin den wollen behulffen und geraten sin 2c., haben wir wol vernomen und betin uch wisse, daz wir daz an unser frunde von Erfforte unde Northusen ford gerne brenge und met den dorvone rede wollen, ane die wir uch zcu diesssem male dcheyne antwerte gethu enkunnen, und wie wir von den scheyden, wollen 25 wir uch denn unser antwerte wisse laßen bii unserme eigin boden, so wir erste mogin. Gegeben am suntage vor Petri ad vincula.

258.

[1412] Aug. 1.

Hdschr.: Konzept (korrigiert). Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. III fol. 306.

Anm.: Der Rat zu Mühlhausen (an Landgraf Friedrich, Markgraf Friedrich IV. oder Wilhelm II.): er sei bereit, nächsten Sonntag zu einem Tage wegen der von Schwarzburg die Seinen nach Gotha zu schicken, dat. [1412] Aug. 2 (am dinstage nach Petri ad vincula), Konz. ebenda fol. 306^b. Dagegen lehnt er das im nachstehenden Briefe enthaltene Verlangen der Grafen, Mannschaft an die Brücke zu Merzleben zu schicken, ab, da er in Fehde lebe und die Mammen des Landgrafen und die Diener der Stadt Erfurt, die sonst bei ihnen liegen, heimgeritten seien, dat. [1412] 35 Aug. 6 (am sunabynde Sixti), Konz. ebenda fol. 307. Dem Landgrafen Friedrich teilt der Rat dann mit, er habe die Seinen letzten Sonntag nicht nach Gotha geschickt, da der Erfurter Rat ihm mitgeteilt habe, daß der Tag widerboten sei, dat. [1412] Aug. 9 (am dinstage vor Laurentii), Konz. ebenda fol. 307^b.

Der Rat zu Mühlhausen erklärt [den Grafen von Schwarzburg zu Arnstadt und Sondershausen] auf ihre Bitte, daz wir met den unsern selbzcwenczigiste met glefien 40 uwir wollen lassen warthe an der brucken zcu Merksleiben und fordir met uch zcu rydene uff eynen tag kegin Gotha uff diessen nestin suntag^a), als ir abegescheydin siit met — den marcgrafen von Missen des dorselbens zcu warthene, er wolle darüber met unsern frunden —, der wir doch zcu diesssem male nicht bie eynandir gehabe mochten, reden und ihm dann antworten. Geben am mantage sancti Petri ad vincula. 45

258. a) Aug. 7.